

ADB-Artikel

Pfund: P., Leibkutscher Friedrich's des Großen, welcher jahrelang des Königs Wagen lenkte und den Monarchen auch dann fuhr, wenn derselbe mit Vorspannpferden reiste, ist der Gegenstand vieler, oft sehr plumper Anekdoten, wahrer und falscher, geworden; einen Theil der letzteren mag er selbst erdacht haben, um sich ein Ansehen zu geben, nach welchem er strebte. Er wurde zehn bis zwölf Jahre vor des Königs Tode aus dem Dienste entlassen; sein Verschulden muß ein schweres gewesen sein, da seine Verabschiedung ohne Jahrgeld erfolgte. Er bestürmte nun den König schriftlich und mündlich um eine Unterstützung; auf die Fürbitte des Oberstallmeisters Graf Schwerin gewährte ihm derselbe eine Pension von monatlich 7 Thalern; als Friedrich 1781 in Potsdam eine größere Zahl von Häusern bauen ließ, erhielt auch P. eins derselben.

Literatur

Preuß, Friedrich der Große, I, 396, Berlin 1832 (nach A. F. Büsching, Zuverlässige Beyträge aus der Regierungs-Geschichte König Friedrich II, historischer Anhang, Seite 29, Hamburg 1790).

Autor

B. Poten.

Empfohlene Zitierweise

, „Pfund“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
